

DENTAPEN®

by Juvaplus



DENTALE LOKALANÄSTHESIE

- Kabellos
- Mühelos
- Computergesteuert



DENTAPEN®

by Juvaplus

Kontrollierte Anfangskraft und konstanter Fluss für sanftere Injektionen

- Erhöht die Erfolgsrate der Anästhesie und spart Zeit

Computergesteuerter Drucksensor

- Passt die Injektionsgeschwindigkeit druckabhängig an

Weitere Vorteile

- Ermöglicht anspruchsvolle Injektionen: intraligamentär
- Führt Aspiration für ein sicheres Verfahren durch
- Verringert das Risiko von arbeitsbedingten Verletzungen: Tendinitis
- Beherrscht die Angst des Patienten



$$\text{Kontrollierter Druck} = \text{Erhöhte Erfolgsrate} + \text{Reduzierte Nebenwirkungen} + \text{Minimierte Betäubung}$$

Spritzentechnologie für eine mühelose Anästhesie!

Dentapen - computergesteuertes Lokalanästhesiegerät:



EINFACHES EINRICHTEN

- Autoklavierbares Zubehör
- Universell: alle Techniken
- Zwei-Wege Griff: Spritze- oder Stift- Griff
- Batteriebetrieben
- Kompakt und leicht: nur 50 Gramm
- Aktive Aspiration



Langsam 90 s/ml

Mittel 60 s/ml

Schnell 30 s/ml



Intraligamentäre
Anästhesietechnik

Progressive
Geschwindigkeit



Zurückspulen in die
Ausgangsposition

Artinestol®

Lokalanästhetikum in der Zahnheilkunde

- Zuverlässig
- Schnell wirksam
- Gut verträglich



Articain & Epinephrin

Artinestol 1:200,000 / 1:100,000

Zusammensetzung: Artinestol 1:200,000, 40/0,005 mg/ml Injektionslösung, Wirkstoffe Articain und Epinephrin, 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoffe: Articain 40 mg (entsprechend 0,005 mg Epinephrin), Artinestol 1:100,000, 40/0,005 mg/ml Injektionslösung, Wirkstoffe Articain und Epinephrin, 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoffe: Articain 40 mg (entsprechend 0,001 mg Epinephrin), Artinestol 1:200,000, 40/0,005 mg/ml Injektionslösung, Wirkstoffe Articain und Epinephrin, 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoffe: Articain 40 mg (entsprechend 0,002 mg Epinephrin). Zusatzstoffe: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid zur pH-Wert-Einstellung, Verschreibungspflichtige Anwendungsgebiete: Einzel- und Reihenextraktionen, Kavitäten- und Kronenstumpfpräparationen; Artinestol 1:100,000: Schleimhaut- und knochenchirurgische Eingriffe, die eine stärkere Ischämie erfordern, pulpenchirurgische Eingriffe (Amputation und Extraktion), Extraktion destruktiver bzw. frakturierter Zahne (Osteotomie), periodontale und zahnärztliche Zysten- und mykoinvasive Eingriffe, Wurzelabszesse, Osteonekrose. Nicht anwendbar bei: bekannter Allergie oder Hypersensitivität gegen Articain, Epinephrin, Adrenalin, gegen Epinephrin (Adrenalin), Sulfit, oder einen der sonstigen Bestandteile, schweren Störungen des Reizleitungs- oder Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekomprimierter Herzinsuffizienz, schwerer Hypotonie, paroxysmaler Tachykardie oder hochfrequenter absoluter Arrhythmie, schwerer Hypertonie, Thyreotoxikose, Engwinkelglaukom, dekomprimierter diabetischer Stoffwechsellage, Phäochromozytom, Betäubungen in Endstromgebieten der Blutgefäße, Patienten, die nicht kardioselektive Betablocker (z.B. Propranolol) einnehmen (Gefahr einer akuten Myokardischämie, akutes Myokardinfarkt), gegen andere Betablocker (z.B. Atenolol, Metoprolol), gegen andere trizyklische Antidepressiva oder MAO-Hemmstoffe, die die Wirkung des Herx-Kreislauf-Hemmstoffes des Epinephrin verhindern können. Artinestol 1:100,000: Nach Anwendung der Betäubung mit MAO-Hemmstoffen. Die intravenöse Anwendung ist kontraindiziert, intravasale Fehlapplikation vermeiden! Nicht bei Personen mit einer Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfit sowie Personen mit schwerem Asthma bronchiale anwenden. Nur mit besonderer Vorsicht bei schweren Nieren- oder Leberfunktionsstörungen, Angina pectoris, Arteriosklerose, Injektion in ein infiltriertes Gebiet, Störungen der Blutgerinnung, Patienten mit Cholesteroseämie, Schwangerschaft: Nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung. Nebenwirkungen: Allergische oder pseudallergische Reaktionen wie z. B. Odem, Schwellung bzw. Enzephalitis an der Injektionsstelle oder unabhängig davon, Rötung, Juckreiz, Konjunktivitis, Rötung, Ödem, Gastroenteritis, Urinitis, Atmungsnot, Schwindel, Schwindle, Schwindel, zentralnervöse Störungen wie Unruhe, Nervosität, Benommenheit bis zum Bewusstseinverlust, Koma, Atmungsstörungen bis zum Atmenstillstand, Muskelzittern, Muskelzuckungen bis zu generalisierten Krämpfen; Schwindel, Parästhesie, Hypästhesie; Während oder kurz nach der Injektion von Lokalanästhetika im Kopfbereich sind vorübergehende Sehstörungen (Flimmern) vor den Augen, Pupillendilatation, Ptosis, Myosis, Mydriasis, Verminderung der Sekraktion bis zur vorübergehenden Erblindung möglich; häufig: Kopfschmerzen; Nervenläsionen (z. B. Facialisparesen) sowie Verlust der Tropenreflexe; bei schweren Nieren- oder Leberfunktionsstörungen kann die an der Injektionsstelle markierte Stelle durch die unmittelbar benachbarten Reaktionen jedes zahnärztlichen Eingriffs, Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzversagen und Schock (unter Umständen lebensbedrohlich). Andere durch Epinephrin bedingte Nebenwirkungen (Tachykardien, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckanstieg) wegen der niedrigen Konzentration von 1:100.000 (1,0 mg /100 ml) 1:200.000 (0,5mg/100ml) nur sehr selten. Überblick: Sehr selten: durch versehentliche intravasale Injektion ischämische Zonen im Injektionsbereich bis hin zu Gewebsnekrosen. Aufgrund des Gehaltes an Natriumsulfit sehr selten, insbesondere bei Bronchialasthmatikern, allergische Reaktionen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinstörungen oder Schock). Vor Licht geschützt und nicht über 25 °C aufbewahren.

Stand 07/2015, Merz Dental GmbH, Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg

Unser Angebot für Sie:

Bestellen Sie jetzt bei Ihrem Fachhändler

Stempel m. KZV- o. Praxiszulassungsnummer

Adresse Fachhändler

Datum Unterschrift

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich geltenden MwSt. und einer Versandkostenpauschale. Der Auftrag wird zu unseren aktuellen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen ausgeführt. Abgabe nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Bitte geben Sie Ihre KZV-Nummer oder Praxiszulassungsnummer an.

Bitte beachten Sie, dass Arzneimittel mit AMG nicht zurückgenommen werden können.



Merz Dental GmbH

Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

www.merz-dental.de

EN ISO 13485

